

# Favoriten siegreich

## Lebenshilfe BGL gewinnt Stocksportbewerb



**Die Moarschaft** mit Paul Wembacher, Holger Greif, Hansi Froschmaier und Marcus Mayr von den Pidinger Werkstätten gewann das Stocksport-Turnier an der Schießstätte. – Foto: Wechslinger

**Berchtesgaden.** Die Lebenshilfe Berchtesgadener Land setzte sich beim Stocksportbewerb der Special Olympics Berchtesgaden wie erwartet an die Spitze. Holger Greif, Marcus Mayr, Paul Wembacher und Hansi Froschmaier spielten unwiderstehlich gut und ließen ihren Gegnern von der Dorfgemeinschaft Münzinghof, der Werchtal Werkstatt und der SO Luxemburg keine Chance. Schon bei den einzelnen Spielen brandete immer wieder Jubel auf, wenn ein Stock besonders gut platziert war.

Der Stockbewerb fand an der Schießstätte in einem Zelt auf einer Kunststoff-Fläche statt. Nach mehreren Trainingseinheiten unter Anleitung der Profis des EC Feldkirchen wurden zunächst die Klassifizierungswettbewerbe und danach im Beisein vieler Zuschauer die Finals ausgetragen. Am Mittwochabend wurden bei der umjubelten Siegerehrung die erfolgreichen Teams geehrt. Der „Moar“ Hansi Froschmaier verrät, wie er sich auf den Wettbewerb vorbereitet. Sein Großvater lehrte dem gebürtigen Laufener das Stockschießen, das er seit längerem mit großer Leidenschaft ausübt. Vor dem Wettkampf macht er Dehnungsübungen und

versuchte seine Nervosität abzuliegen. Im Weiteren machte er Mentalübungen, um seine Konzentration zu erhöhen. Besonders wichtig ist Hansi Froschmaier gerade beim Mannschaftsspiel die Kameradschaft in der Moarschaft und eine Gruppendynamik, die das Team auch zum Sieg geführt hat. Um immer gut zu treffen, wurde auf die Special Olympics Deutschland unter Anleitung von Aktiven des EC Feldkirchen jeden Mittwoch in der Max Aicher-Stocksporthalle trainiert. Hansi Froschmaier arbeitet in der Wäscherei in den Pidinger Werkstätten, wohnt aber in Berchtesgaden, wo er sich sehr wohlfühlt: „Die Menschen hier sind sehr freundlich und hilfsbereit.“ Da beim großen Adventsmarkt in den Pidinger Werkstätten immer die „Grenzlandperchten“ vorbei schauen, wäre Hansi Froschmaiers größter Wunsch mit denen einmal mitlaufen zu dürfen.

„Das Zusammenspiel der Stocktrainer Josef Kluba, Fritz Lorber und weiterer Ehrenamtlicher des EC Feldkirchen mit den Behinderten ist gelebte Inklusion“, befand der Leiter „Offene Hilfen“ der Lebenshilfe Berchtesgadener Land Thomas Küblbeck. – pcw